

## **Niederschrift**

über die 29. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung**  
am Dienstag, **03.06.2008**, 17:00 Uhr,  
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Georg Berding , Werner Quante , Ursula Schaffstein , Florian Steinforth , Stefan Weber , Simone Wendland

### **von der SPD-Fraktion**

Elke Leiendecker , Kurt Pölling

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Thomas Marczinkowski , Tim Rohleder

### **von der FDP-Fraktion**

Hans Varnhagen

### **von der Verwaltung**

Martina Arndts-Haupt , Erwin Goerke , Dr. Wolf Heinrichs , Michaela Heuer , Jochen Lüken , Martin Schulze-Werner , Detlef Sonntag , Günter Stücker

### **für die Schriftführung**

Andrea Gottlob

### **Es fehlten:**

Manfred Engelmann , Heribert Klas , Fritz Pfau , Dr. Rita Stein-Redent

## **Tagesordnung:**

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Migrationsleitbild der Stadt Münster

V/0026/2008

V

V/0387/2008  
IV

3. Abschluss des Modellprojektes "Selbstständige Schule"

4. Bericht zu den beabsichtigten Investitionsmaßnahmen - Verkehrsunfallprävention

V/0436/2008  
I

5. Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung

V/0280/2008  
I

6. Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster

7. Verschiedenes

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr Weber den neuen Leiter des Amtes für Immobilienmanagement, Herrn Nienaber. Herr Nienaber stellte sich den Mitgliedern des Ausschusses kurz persönlich vor. Herr Weber hieß Herrn Nienaber im Namen des gesamten Ausschusses bei der Stadt Münster willkommen. Der Ausschuss freue sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Es gab keine weiteren Eingänge und Mitteilungen.

## **Punkt 2 der Tagesordnung** **V/0026/2008**

## **Migrationsleitbild der Stadt Münster**

Nachdem Herr Weber darauf verwiesen hatte, dass sich die Beratung im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung nur auf den personalrelevanten Teil der Vorlage, hier: Beschlusspunkt 5, beziehe und aus diesem Grund ein Vortrag durch Herrn Köhnke nicht erforderlich sei, beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

### **Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Das Migrationsleitbild (Anlage 1 - *Anlage der Originalniederschrift*) der Stadt Münster wird
  - als Kriterienkatalog für eine ausführliche und systematische Bestandsaufnahme migrationsorientierter Angebote, Einrichtungen und Dienste in der Stadt (Ämter, Einrichtungen, Träger, Initiativen, Gremien);
  - als handlungsleitende Grundlage für eine prioritätengeleitete Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen;
  - als Maßstab für die Einführung, Weiterentwicklung bzw. Verstärkung spezifischer, migrationsorientierter Maßnahmen;
  - als gemeinsame, ämter- und trägerübergreifende Arbeitsgrundlage in allen Feldern der migrationsorientierten Arbeit in unserer Stadt beschlossen.

2. Das Migrationsleitbild wird mindestens alle fünf Jahre – in jeder Wahlperiode des Rates – systematisch fortgeschrieben und unter Einschluss der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aktualisiert. Laufende Berichterstattungen und notwendige Einzelbeschlüsse der Gremien bleiben davon unberührt.
3. Mit Beschluss über das Migrationsleitbild tritt die Stadt Münster der „Charta der Vielfalt“ (Anlage 3 – *Anlage der Originalniederschrift*) bei, die Bestandteil der Kampagne „Vielfalt als Chance“ der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - 4.1 eine nach Maßgabe der Daten- und Erkenntnislage mögliche und auf die Verhältnisse in unserer Stadt zugeschnittene Situationsanalyse (Zielgruppen, Potentiale, Problemlagen, Hilfe- und Unterstützungsangebote der Ämter, Institutionen, Einrichtungen und Träger) unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien des Leitbildes zu erstellen;
  - 4.2 daraus ressortspezifische und -übergreifende Handlungsprioritäten für die Weiterentwicklung von Maßnahmen und Hilfestrukturen abzuleiten und diese im Hinblick auf ihre Wirksamkeit in fachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerten;
  - 4.3 dabei vor allem auch die aus Haushaltskonsolidierungsgründen unabdingbare Vorrangigkeit einer Umsetzung aus vorhandenen Budgetansätzen zu beachten. Das heißt: Zusätzliche Finanzierungsaufwendungen, etwa für neue Maßnahmen und Projekte, bedürfen einer besonderen Begründung und werden jeweils sach- und zeitgerecht entschieden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten übernimmt dabei die koordinierende Federführung. Die fachspezifischen Zuständigkeiten der jeweiligen Dezernate und Ämter bleiben davon unberührt.

5. Der für die o. a. Umsetzung des Leitbildes unabdingbar erforderliche laufende Ressourcenaufwand (Personal- und Sachkosten) der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten wird im laufenden Jahr 2008 durch geeignete Maßnahmen aus dem Gesamtbudget der Verwaltung getragen. Über die erforderliche Mittelbereitstellung in den Folgejahren wird im Rahmen der Etatberatungen 2009 ff. entschieden.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zusätzlich ein Folgeprojekt zu dem erfolgreichen Euregioprojekt „Zuwanderer integrieren“ beantragt hat. Der Finanzierungsanteil beträgt für Münster und Almelo jeweils 15 % an Eigenmitteln. 70 % Komplementärkosten werden erwartet aus EU-Mitteln sowie aus Mitteln des Landes NRW und der Provinz Overijssel.

#### II. Kosten/Folgekosten

Entsprechend der Ziffern 5 und 6 werden die Aufwendungen für 2008 durch Umschichtung bereitgestellt. Für die Folgejahre ist dies im Rahmen der Etatberatungen zu entscheiden und zu disponieren.

**Punkt 3 der Tagesordnung  
V/0387/2008**
**Abschluss des Modellprojektes "Selbstständige Schule"**

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung nahm den Abschlussbericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung**
**Bericht zu den beabsichtigten Investitionsmaßnahmen - Verkehrsunfallprävention**

Gemäß Ziffer 2 des Antrages der CDU-Fraktion vom Februar 2008 berichtete die Verwaltung über die Investitionsmaßnahmen im Rahmen der „Verkehrsunfallprävention“. Herr Weber begrüßte hierzu Herrn Stücker vom Tiefbauamt. Herr Stücker gab einen ausführlichen Überblick über die bereits abgeschlossenen, die laufenden und die vorgesehenen baulichen Maßnahmen.

Im Jahr 2007 sei eine Befahrung der Hammer Straße durchgeführt worden. Hierbei seien Unfallschwerpunkte begutachtet und Maßnahmen beschlossen worden, wie beispielsweise an stark frequentierten Ein- und Ausfahrten Vorschuhungen vorzunehmen oder Radfahrerfurten rot zu pflastern und weiße Markierungen einzubauen. Ebenso seien Auffrischungen der Fahrbahnmarkierungen in verschiedenen Einmündungsbereichen angesprochen worden. Die Umbauten von zwei Ein- und Ausfahrten an der Hammer Straße hätten in 2007 Kosten in Höhe von rd. 20.000 € verursacht.

Herr Stücker erklärte, die Verwaltung habe weiterhin an verschiedenen Hauptverkehrsstraßen wie zum Beispiel Gartenstraße, Grevener Straße, Steinfurter Straße, Warendorfer Straße, Wilhelmstraße etc. die Radwege begutachtet und einen Katalog mit 100 Maßnahmen für sichere Radwege analog der Hammer Straße erstellt. Dieser Katalog beinhalte

- 38 Maßnahmen der Priorität 1
- 26 Maßnahmen der Priorität 2
- 36 Maßnahmen der Priorität 3

Im Jahr 2008 würden zunächst die 38 Maßnahmen der Priorität 1 (25 Baumaßnahmen und 13 Maßnahmen zur Erneuerung der Fahrbahnmarkierung) umgesetzt. Bei Maßnahmen der Priorität 1 handele es sich um die Verdeutlichung des Vorrangs der Radfahrer an Einmündungen und stark frequentierten Zufahrten wie z.B. Tankstellen. Den Prioritätsstufen 2 und 3 wurden Maßnahmen an geringer frequentierten Zufahrten zugeordnet.

Insgesamt seien im Jahr 2008 für **alle** Maßnahmen zur Unfallprävention im Stadtgebiet Münster Mittel in Höhe von **rd. 250.000 €** eingeplant. Diese Mittel teilten sich wie folgt auf:

| <b>Maßnahme</b>                                                                                                  | <b>Voraussichtliche Kosten</b>            | <b>Realisierungszeitraum</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------|
| Umbau von zwei Zufahrten an der Hammer Straße                                                                    | Ca. 25.000 €                              | Februar 2008                 |
| Weitere zwei Zufahrten an der Hammer Straße zwischen Ludgeriplatz und Geiststraße                                | Ca. 45.000 €                              | Juni/Juli – November 2008    |
| 25 Baumaßnahmen des Katalogs (Priorität 1)                                                                       | Ca. 95.000 €                              | Juni/Juli – November 2008    |
| 13 Maßnahmen zur Erneuerung der Fahrbahnmarkierung (Priorität 1)                                                 | Ca. 5.000 €                               | Juni/Juli 2008               |
| Markierung von Furten im Zuge von Radwegen bzw. kombinierten Geh- und Radwegen, die in beide Richtungen befahren | Ca. 40 – 50.000 €<br>(bei hohem Standard) | Juli – November 2008         |

|                                                                                                     |                      |                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------------------------------------|
| werden dürfen                                                                                       |                      |                                                 |
| Änderung der Lichtsignalanlage Orleansring/Einsteinstraße zur Beseitigung eines Unfallschwerpunktes | Ca. 35.000 €         | 20./21. Juli 2008<br>(Umsetzung in einer Nacht) |
| <b>Geplante Summe 2008:</b>                                                                         | <b>Ca. 250.000 €</b> |                                                 |

Herr Stücker beantwortete die Fragen aus dem Ausschuss.

Zu dem Zwischenbericht des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungsgesellschaft erklärte Herr Schulze-Werner, dass voraussichtlich im Juli schon der endgültige Abschlussbericht vorläge und der Öffentlichkeit vorgestellt werden könne. In diesem Sinne bräuchte dem Zwischenbericht jetzt keine entscheidende Bedeutung mehr beigemessen werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich zwischenzeitlich Änderungen in der Bewertung / der Analyse von Unfallursachen ergeben hätten, die in den Abschlussbericht eingeflossen seien. Nach kurzer Diskussion dazu wurde vereinbart, dass den Sprechern des Ausschusses der Zwischenbericht noch kurzfristig zugeleitet werde.

Zur abschließenden Behandlung der im CDU-Antrag erteilten Aufträge an die Verwaltung stellte Herr Weber anheim, dies eventuell über eine Vorlage in die nächste Sitzung des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung im August 2008 einzubringen.

Sodann bedankte sich Herr Weber im Namen des Ausschusses bei Herrn Stücker für die ausführlichen Informationen.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung V/0436/2008**

#### **Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung**

Herr Rohleder gab eine kurze Stellungnahme zur Vorlage ab und begründete, warum seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Er stellte für die nachfolgenden Gremien entsprechende Änderungsanträge seiner Fraktion in Aussicht.

Sodann beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, FDP und SPD gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **I. Sachentscheidung:**

1. In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 28.03.2007 (V/0019/2007) werden die Städtischen Bühnen Münster ab der Spielzeit 2008/09 und damit ab dem 01.09.2008 nach den Vorschriften über Eigenbetriebe im Sinne des § 107 Absatz 2 Gemeindeordnung NRW (= eigenbetriebsähnliche Einrichtung) geführt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit der Zielsetzung erfolgt, durch ein gestärktes Selbstverständnis das wirtschaftliche Handeln der Städtischen Bühnen Münster zu fördern, ohne wesentliche Kontrollmöglichkeiten des Rates und seiner Gremien einzuschränken. Ferner wird den Besonderheiten eines vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahres Rechnung getragen.

3. Die Betriebssatzung wird in der anliegenden Fassung (Anlage 1 – *Anlage der Originalniederschrift* - ) beschlossen. Mit dem Inkrafttreten der Betriebssatzung tritt die Organisationsordnung für die Städtischen Bühnen Münster vom 10.12.2003 außer Kraft.
4. Der Rat beschließt, die Aufgaben eines Betriebsausschusses gemäß § 114 Absatz 2 Satz 2 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Eigenbetriebsverordnung NRW dem Kulturausschuss zu übertragen. Der Personalrat der Städtischen Bühnen Münster benennt der/dem für Kultur zuständigen Beigeordneten eine/n Vertreter/in der Mitarbeiter/innen der Städtischen Bühnen Münster, die/der regelmäßig an den Sitzungen des Kulturausschusses teilnehmen kann, wenn dieser in seiner Funktion als Betriebsausschuss Angelegenheiten der Städtischen Bühnen Münster behandelt.
5. Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster vom 20.12.1995 (zuletzt geändert durch Beschluss des Rates am 12.12.2007) erhält die in der Anlage 2 (*Anlage der Originalniederschrift*) aufgeführte Fassung.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
  - der am 17.05.2006 unter kameralen Bedingungen beschlossene jährliche städtische Zuschuss (4. Finanzformel) bis zur Spielzeit 2009/10 auch in der veränderten Rechts- und Organisationsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin gilt.
  - auch die Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes in der veränderten Rechts- und Organisationsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin im Grundsatz bis einschließlich der Spielzeit 2009/10 gelten.
  - die ergänzenden Aufwendungen für die Städtischen Bühnen Münster aufgrund der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen einschließlich der Leistungsverrechnungen u. a. mit dem Immobilienmanagement und dem IT-Management mit der Vorlage des endgültigen Wirtschaftsplans und der Eröffnungsbilanz 2008/2009 berücksichtigt werden (siehe Ratsbeschluss vom 12.03.2008 zum Wirtschaftsplan der Spielzeit 2008/2009).
7. Der Rat nimmt ferner zur Kenntnis, dass
  - durch Überführung der Stellen der tariflich Beschäftigten (Produktgruppe 0407) in die Stellenübersicht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der städtische Stellenplan zum 01.09.2008 um 190,17 Stellen vermindert wird. (Die Planstellen der Beamten werden ab diesem Zeitpunkt gesondert ausgewiesen).
  - die Stellenübersicht entsprechend dem vorläufigen Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2008/2009 (Vorlage V/0050/2008) 188,61 Planstellen für tarifliche Beschäftigte enthält. Ergänzend wird aufgrund organisatorischer Veränderungen 1,00 Stelle EGr. 8 (VergGr. Vc/Vb) nach EGr. 9 (IVb) gehoben (Anlage 3 – *Anlage der Originalniederschrift*).
8. Die Städtischen Bühnen Münster werden im Beteiligungs-Portfolio der Stadt Münster dem Steuerungs-Cluster I (Zuschussbeteiligung mit mittelfristig festgelegtem Budget) gem. Ratsbeschluss vom 22.05.2002 und der Informationskategorie B (halbjährlich) gem. Ziffer 8.2 der "Rahmenrichtlinie für Beteiligungen der Stadt Münster" zugeordnet.

## II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bereits in der Ratsvorlage V/0019/2007 ausgeführt wurde, dass unabhängig von der Rechts- und Organisationsform die Beibehaltung des abweichenden Wirtschaftsjahres zu Mehraufwand in Höhe von 130.000 € führt.

## III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung wurde in der oben genannten Ratsvorlage dargestellt.

**Punkt 6 der Tagesordnung  
V/0280/2008**
**Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter  
Menschen und schwerbehinderten Menschen  
Gleichgestellte bei der Stadt Münster**

Herr Pölling gab eine kurze Stellungnahme zu der Berichtsvorlage ab und stellte dabei positiv die Steigerung bei den Auftragsvergaben an Werkstätten für Behinderte heraus. Er bat die Verwaltung, weiterhin ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass mehr behinderte Jugendliche einen Ausbildungsplatz bekämen.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung**
**Verschiedenes**

Es lagen keine Meldungen vor.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Stefan Weber  
Vorsitz

Andrea Gottlob  
Schriftführung